

Referendariat in Hamburg JA oder NEIN

Beitrag von „tagg“ vom 11. November 2013 06:57

Hallo zusammen! Ich bin neu in diesem Forum und habe (wie die meisten Neulinge vermutlich) direkt ein dringendes Anliegen..

Meine Situation ist diese: Ich habe in Rheinland-Pfalz (Kaiserslautern) Lehramt an Gymnasien für die Fächer Mathematik und Physik studiert und mich jetzt an diversen Stellen fürs Ref beworben. Mein absoluter Favorit bisher war Hamburg. Ich war zwei mal bisher dort und habe mich seither in diese Stadt verliebt. Letzte Woche kam dann auch der Bescheid, dass mich das Land als Referendar einstellen würde, d.h. ich hab eine Zusage!

Zur Zeit absolviere ich zur Überbrückung der Zeit zwischen Studium und Referendariat ein freiwilliges Schulpraktikum. Dort hat mir nun ein Kollege, der selbst 6 Jahre lang in Hamburg unterrichtet hat, tunlichst davon abgeraten, dort hin zu gehen... Hier ein paar Gründe:

- großer Anteil von "Assi"-Schülern, die einem nonstop auf der Nase rumtanzen (sorry für die Ausdrucksweise, das war der O-Ton)
- Sau teuer, ein Lehrer kann sich dort auf lange Sicht nicht halten, für die Familienplanung untauglich
- Man wird wohl relativ schnell Studienrat, wird aber danach kaum noch befördert
- Hamburg lässt einen wohl nicht mehr weg, wenn man später mal in ein anderes Bundesland möchte

Ich bin frisch von der Uni und in solchen Belangen leider echt noch ziemlich unerfahren und vielleicht auch noch ein bisschen blauäugig. Für mich ist Rheinland-Pfalz, das Land in dem ich aufgewachsen bin und meine bisherige Laufbahn verbracht habe, ein einziges Kaff.. Ich bin gerade an einem Punkt, an dem ich gerne alles hinter mir lassen und neu in einer Großstadt anfangen würde. Der Kollege hat mir aber angeraten, langfristig zu denken und auch im Hinterkopf zu behalten, dass ich zwar jetzt mit 26 Jahren noch in Partylaune bin, aber dass sich das auch ganz schnell ändern kann (wie bei ihm selbst auch).

Wie sind eure Erfahrungen zu den Aussagen von oben? Könnt ihr mir einen Rat geben, ob es vielleicht doch klüger wäre, die Ref-Stelle wieder abzusagen und in RLP (dem "Paradies"...) zu bleiben? Oder lieber die Erfahrung selbst machen und drauf hoffen, dass ich gehen gelassen werde, wenn mir danach ist? (Bisher dachte ich ja immer, dass es anders rum schwieriger ist, also nach HH zu kommen sei schwierig, nicht anders herum ...)

DANKE für jeden guten Ratschlag!